Du Briefetal-Bote" esferin Dierastas Brinterela, Sounabend Briefetal-Bote Angeigen mercen in det welcheltsleiser Briteren bet entre birteren und in welcheltsleiser Briefetal-Bote Angeigen mercen in det welcheltsleiser Briefetal-Bote Angeigen mercen in det welcheltsleiser Briefetal-Bote Briefetal-Bot

für Birtenwerder, doben Neuendorf, Borgsorf, Briese, Cehnik, Stolpe

Serufprecher: Amt Birfenwerder Itr. 5

für ehem. Hofjagdrevier, Bergfelde, Srohnau, Schönfliek und Umgegend

Telegr.: Briefetalbote, Birfenwerder

Alleiniges amtliches Publikationsorgan für die Amtsbezirke Birkenwerder und Schönfließ

Dr. 182

Bofticheckkouto: Berlin 62 448.

Dienstag, den 16. November 1026

Bofticheckhonto: Berlin 62 448

25. Jabra

Der Gemeindeborfteber Bergfelde.

Die hundesteuer für das Salbjabr Ottober 1926 bis Marg 1927 ift bis gum 30. November 1926 an die hiefige Gemeinde-loffe gu gablen.

Bergfelde, ben 15. November 1936. Der Gemeindevorsteher. Czekowski

Der Jagdpachtvertrag über die Berpachtung der hiefigen Bemeindejagd liegt vom 16. d. Mts. ab 14 Tage lang zur öffent-ichen Einsicht aus. Bergfelde, den 18. November 1926, Der Jagdvorsieder. Czetowsti.

Bas gibt es lenes?

- Am hentigen Montag bezinnt in Genf die neue Tasung der vorbereitenden Weltwirischaftskonferens.

— Die ungarische Nationalversammlung wird an diesem Dienstag aufgelöft werden. Die Reumossen finden am 9. und 10. Dezember katt.

— Jum Passibenten der Republik Ricaragua wurde Enator Diaz gewählt, der bereits von 1911 bis 1917 Prässbert war.

fibent wor.

Dei mit Dolchen bewaffnete Individuen, die in das Daus des japanischen Ministerpräsidenten einzudringen verlachten, wurden verhaftet.

Der an der französlich-spanischen Grenze verhaftete fatalontiche Führer Oberst Macia wurde nach Varis über-sibtt.

Die Wahlen vom Sonntag.

Lübed. Die Wahlbeteitigung in den Städten dei den Bürgermeiserwahlen war außerordentlich staft, so daß ein Durchschnittsmosentlag den soft 90 Brosent berauskommt. Es erhietten
kimmen: Sosialdemostraten 31 831 (25 294), Kommunisten 4776
(8 886), Demokratische Sonderguppe 1719 (6556), Hommunisten 476
(8 896), Demokratische Sonderguppe 1719 (6556), Hommunisten
(8 896), Demokratische Sonderguppe 1719 (6556), Hommunisten
(8 896), Demokratische Sonderguppe 1719 (6556), Hommunisten
(8 896), Demokratische 171, Hommunisten Beisen
(8 896), Demokratische 171, Hommunisten Beisen
(8 896), Demokratische 171, Hommunisten
(8 96), Rommunisten 8 (10), Demokraten 2 (7), Ausbertungspartei
(9 96), Bentrum 1 (C), Danieatischer Boltsbund
(8 96), Bentrum 1 (C), Danieatischer Boltsbund
(9 96), Bentrum
(9

Gemeindemahlen in Sachfen.

Bemeindewahlen in Sachjen.
Bisber find folgende Refutiate betannt:
Leipzig. Birtichgispolitische Gemeinschaftssisse 18, Sozialsbemotraten 26, Rommunisten 14. Demotraten 4, U.S. B. D. 1, Reichspaarte far Recht und Aufwertung 6, Rationalso. Deutiche Ribeiterpartei 1, Reichspaartei bes beutichen Mittelfandes 4, Alte Sozialsbemotratische Bartei 1.
Chemuis. Sozialbemotraten 17 (16), Kommunisten 14 (15), Tausche Boltsp. 8 (11), Deutschaftspaartei 26, Demotraten 3 (4), Alte Soz. 0 (9), Nationalsozialspaartei 8 (5), Semotraten 3 (4), Alte Soz. 0 (9), Nationalsozialspaartei 1, O. Mitmeitangspaartei 2 (0), Mitmeitangspaartei 3, Rationalsozialspaar 3, Demotraten 1, Rusmerungspaartei 1, Dauss und Gundbestiger 3 Mandate.
Bitma Sozialspaartei 3, Rommunisten 7, Boltspaartei 4, Deutschaftspaartei 4, Deutschaftspaartei

Der Preußifte Landgemeindetag.

Staatsjetretär Popig iber den Finanzausgleich.
Aus den Kreisen der Landgemeinden sind in der letten Zeit zahlreiche Beschwerden über die Berzögerung der endgültigen Regelung des Finanzausgleichs auf geworden. Auf diese Klagen hat der Staatssetrektr Dr. Popis vom Reichssinanzministerium auf der Lagung der Preußischen Landgemeinden, die soeden Berein flattsand, mit einer aussührlichen Rede geantwortet.

antvortet.

Es handle sich hier um eine aktuelle Frage sür Weich, Länder und Gemeinden, und es müsse vor allem erstrebt werden, einen friedlichen Ausgleich der einselnen Interessen, einen friedlichen Ausgleich der einselnen Interessen gelten Interessen einen Interessen inn noch nicht in Ausslich Estellt werden, was besonders darauf zurüczgrischen Ernsel, das der Einstelle der Interessen das der State für 1926 dereits abgescholpien sein der die Kommens und die Körperschaftssteuer noch nicht abgescholpien seien. Das Reich verfüge auch noch nicht über

vie genfigenden Unterlagen, jo das det dem in Frage kommenden gewalitigen Fragenkomplex noch nicht damit gerechnet werden könne, daß vor dem 1. April 1927 an eine endgilltige Regelung berangetreten werden könne. Durch das späte Biederzusammentreten des Reichstages seien die gesetzgeberischen Arbeiten in Rückland gekommen. ben fonne. Durch bes Reichstages feien Rudftand gefommen.

Rüdsjand gefommen. Der Stagen der Klagen der Generalischen der ihnen auf die Klagen der Eisenksjefretär fam dann auf die Klagen der Eisen großen Berwaltungsapparat verfügen, der feine entideren Generalischen Sinnahmen haben, weil die Reichsbahngeiellsgaft nicht verpflichter ist, Seuern zu besahlen. Diese Gemeinden würden durch die Jusicherung der Reichsbahngeiellschaft, daß sie einen entsprechenden Steuerbetrag zahlen werde, in eine besjere Lage verletzt. Die Gesundung der Landwirtsich aft sie des megen von großer Bedeutung, weil durch die große Berschuldung des Großgrundbesitzes und das geringe Einfommen der Landarbeiter Steuerquellen auf dem Lande saft völlig sehten und lediglich die Schichen der Bauern, der Gewerdetreißenden und der Bauern, der Gewerdetreißenden und der Bauern, der Gewerdetreißenden und der Beamienschaft für die Steuerzahlung in Frage fämen.

Um den Borfit im Bo ferbunderat.

Am den Vorsit im Bo terbundstat.
Dr. Stresemanns Teilnahme an der Ratssibung in Frage gestellt.
Bie aus maßgebenden Areisen verlautet, besteht bet der Reichsregierung der Bunsch, auch dei der deverstehen Dezembertagung des Bolkerdundsrates noch nicht den Boriss zu übernehmen, vielmehr damit zu warten, dis der Bolkerdundsrat seine Tagung in Berlin abhält: das wird bekanntlich voranssichtlich im März nächsten Zahres sein.
Bisher steht noch nicht seit, ob Dr. Stresemann an der Zezembertagung des Bölkerdundsrates personlich teilnehmen wird. Soweit verlautet, hat er dazu vortäusig keine Reigung, da noch immer die Frage der Mittärtontrolle nicht envgültig getlärt ist.
Sollte dis zur Dezembertagung des Bölkerbundsrates diese Frage noch offen sehn, so muß damit gerechnet werden, daß Dr. Etresemann auf eine Teilnahme an der Tagung verzichten wird, als sein Bertreter wirde dann Staatssetretär v. Schubert nach dens fiche Eine Entigledung ih noch nicht gesalen, da noch immer mit der Wöglichsteit gerechnet wird, das die Frage der Willitärkontrolle bis dahin bereinigt sein wird.

Botichafterrat und Entwaffnung.

Roch feine endgültige Entideibung.
Die Parifer Botichafterlonierenz hat am letzen Sonnabend eine Sizung abgehalten, in deren Berlauf lie sich anch mit der Frage der deutschen Entwaitenung beichäftigt dar. Sie traf keinerlei enderstättige Antweitenungen vor Berdege der zutuntzigen Begeinng der Kontrolle murde nicht angeschnitzen. General Beatch, dee eine Inspektionserije durch Deutschland machen loll, wird dann der Botichafterlonferenz nach seinen Belichen Bericht erfratten. Am Lanfe der Besprechungen wurde festgestellt, daß Deutschland "einem Zeil der Forderungen der Botischlerkorferenz erfällt" habe. Bandervelde über keiner Laifer Leiten Laifer Leitenschlafter

ber Horberungen der Botischafterkonferenz erfüllt" habe.

Bandervelde über seinen Ka:'ser Aufenthalt.

Der belgische Minister des Leusgeren, Banderbelde, der von seinem eintägigen Bariser Ausberbelde, der von seinem eintägigen Bariser Aufenthalt mieder in Brüssel eintras, erklärte einem Bertreter des Soir u. a., daß Briand und er mit Befriedigung die vollkommene II ebere instimm un g der Ansichten beider Regierungen seingesellt hätten. Bei der Mussprache sei der ganze Fragenstompler sider die Andrewede seinengeroft worden. Man habe u. a. die Fragen der Entwassunge, die der interassischen abei Beschauftson in Deutschland, der Kontrollkommission in Deutschland, der Kontrollkommission eröftert. Wenn die Kontrollkomstagen am Abein und der Wobsissierung der Belazungsarmee am Abein und der Wobsissierung der Beschungsarmee am Frenz der Wobsissierung der Beschläungen als ausreichend beurteile, werbe der Bösserbund die militärische Kontrolle aussiben.

Neue Bebe gegen Deutschland.

Der gejährliche Leitfaden. In gewiffen frangofifichen Rreifen wird neuerdings ein amtliches beutiches Sandbuch für Solbaten jum Unlag einer Sete gegen Deutschland genommen, indem behaubtet wird, daß in bem Buch die Reichswehr gur Biedereroberung ber berlorenen Brobingen auf-

gesorbert werbe. Dem jolgender Tatbestand sestellt werden: Dem in weiteren Kreisen Deutschands sörigens gänzlich unbekannten Leitsaden für den Unterricht im Herer ist einen historischen lieber die geställich unbekannten Leitsaden für den Unterricht im Herer ist einen historischen lieber deigestat, der in Anlage 12 einen historischen lieber den geins and ein daar statistische Ungaden über die Aufannensehung der Bevölkerung (87 Prozent Deutsche) enthält. Es sei ohne weiteres zugegeben, das diesenhält. Es sei ohne weiteres zugegeben, das diesenhält. Es sei ohne weiteres zugegeben, das diesenhält. Es sei ohne weiteres zugegeben, das dieserwaren, odwohl von einer Aussorderung zur Wiederwaren, odwohl von einer Aussorderung zur Wiederverderung keine Rede war. Sie sind aber aus eben diesem Grunde für die zweite Ausslage bereits geändert worden. Wenn man sie in Vergeich siellt zu den zahllosen Entglessungen sollswinker Art in französlichen Lehrölichern, so müssen sie jedenfalls als äußerst harmlos bezeichnet werden.

Noste über die Marine-Meuterei.

Bernehmung durch den Untersuchungsausschuß. Der vierte Unterausschuß des 20. (Untersuchungs-) Ausschufige vernahm in seiner letzen Sitzung den Ober-prösidenten Roske über die Berhältnisse in der Marine mahrend des Krieges.

wagrend des Krieges. Moske ertlätte, daß ihm über ein Jusammenwirken der Unabhängigen Sozialdemokraten mit den Mannichaften, die im Jahre 1917 meuterten, nicht befannt geworden fet. In den Niudiprachen, die im Reichsmarineamt nach den Meutereien kattlanden, äugerte fich Noske in dem Sinne, das, weim Käden von der U.S.D. zu den meuternden Schiffen liefen, man sie mit aller Energie durchscheiden müßte. Ueber den

Ausbruch ber Revolution in Riel,

Ausbruch der Revolution in Kiel, im Jahre 1918 befätigte Roske im aangem das, was er schon im Dolchkobproase in Wünden ausgesührt bat. Alls er nach Kiel fam, suchte er längere Zeit nach der die Revolution seitenden Stelle. Er fand keine. In albem sieht Roske dem Beweis, daß von einer Organisation der Revolution durch eitelle. Er eine Rede sein konnte. Rach seiner Reinung mitsprang die Mevolution aus dem elementaren Berlangen der Mannichaften, nach Saule au kommen, nachdem durch Ginleitung der Baffenstillstandsverspanklungen der Kriegnach ihrer Meinung altsächlich guende war. Jest wollte niemand mehr sein Esten opfern.

Ende Oktober wäre es vielleicht noch möglich gewesen, eine Operation mit der Flotte au unternehmen. Rachdem die Bassenstilltandsverhandlungen eingeleitet woren, hätte auch ein Besehl der Regierung des Prinzen Mar von die Lente nicht mehr dazu gebracht, zur Seeschlacht auszulaufen.

Eine Chorgow-Ronfereng.

Boten ftimmt bem beutichen Boriblage gu

Polen stimmt dem deutschen Borfclage zu. Die polnische Regierung hat sest ihre Antwort aut die deutsche Note vom 4. November in der Chorsow-Frage der deutschen Regierung zugehen lassen. Die volnische Regierung erklärt sich in der Note mit der Antegung der deutschen Regierung, eine Konserenz zur Regelung der Ehorzow-Frage einzuberusen, einverstanden. Sie schlägt sedoch vor, die Konserenz um eine Boche, und zwar die zum 22. November, mit dem Tagungsort Berlin zu verschieben. Nach dem Forschlage Bolens sollen auf dieser Konserenz sim tich entschaft gin ner konserenz kolens sollen auf dieser Konserenz für ner iiche Entichadigungefragen im Bufammenhang er-

Weitnothis-Angebot I

Mandarinendaunen 7.50. Rupffedern

Pt. 3.20 4.50 5.50 Plund 3.50 5.20 7.50 Wengen-abgabe verbeballes

Fertige | 6.60 Oberbett | 5.50 Unterbett | 1.95 Kissen rot gestreift

2959 Daunen-Deckbeit | 5000 Daunen-Oberbeit | 130×200en, mit 3 Pfund | 140×200en, mit 3 Pfund | 140×20en, mit 3 Pfund | 140×20en,

Oberbett echt rot, lila Kissen passend

Mandarinendaunen-45.00

Fertige Betten Oberbett . | Grauret 9.90 | Inlett 7.90 | Kissen . . | Federn 3.45

. 17.90 Kissen E0×80 . 1.25

Bettstellen

1350 1950 32.-

nur im Siadibahnhoi Börsc

An ber bolnischen Antwort ift die von Deutschland zur Boranssehung für die Konferenz gemachte grundfähliche Abertennung des Hager Schiedspuriches überhaupt nicht erwähnt. Es bleidt daher fraglich, od es möglich sein wird, bei den bevorstehenden Verhandlungen in Berlin zu einer geetzneten Lösung zu gelangen, solange Bolen das Urreit des Hager Schiedsgerichtspies nicht voll anerkennt.

Garibaldi und Macia in Saft.

Unflage wegen Aufbenahrung von Baffen und Explosivitoffen.

Der Führer der tatalonischen Berschwörung, Oberst Macia, ist am Sonnabend in Karis eingetroffen. Um gleichen Tage noch hat eine Gegensberstellung des schiftlichen Spieles Kleicotett Garibald mit Macia statgefunden. Hierbei hat Garibald ein Geständen schegenschen Sierbei hat Garibald ein Geständens abgelegt, daß er sich bei der Schaffung verbotener Waffenlager beteiligt jade. Im Anjollus an diese Gegensüberstellung wurde die Berhaftung Garibaldis und Macias angeordnet. Die beiden vourden in das Unterluchungsgesängnis eingeliesert. Beide Angeschuldigte in bereits vom Untersuchungsrichter vernommen tr. n.

Aie der Barifer "Temps" mitteilt, wird der Staatsanwalt gegen Garibaldi, Macia und 27 Mit-glieder der Berginobrung gegen Spanien Antlage we-gen verbotenen Baffentiagens und Bergebens gegen gen verbotenen Vaffentiagens und Vergehens gegen das Ehrengstofigeset erheben, da die Verschwörer, wie die Unterfudung ergeben hat, große Mengen von Vaffen und Munition an verschiedenen Kunten der spanischen und Munition an verschiedenen Kunten der spanischen Grenze ausgehäuft hatten. Die Höchstrafe wefet Lacher Gefahrt des der Verschunds und 1000 Franken Gelbstrafe, sit Vergehen gegen das Sprengstoff-Veset Jahre Geschien und 1000 Franken Gelbstrafe, sit Vie aus Aliga gemeldet wird, hat die Kolfget won der Verschiede Testgramme nach Italien unter deren Namen ausgegeben hate. Alle unter diesen Kamen ausgegeben Lelegramme weben nun vom Ridzaer Kostant dem Karifer Untersuchungsgericht übermittelt werden.

Die Krifenfürforge angenommen.

Mus Dem Reichstage.
— Berlin, den 13. November 1926.

— Berlin, den 13. November 1926.
Der Reichstag nahm bente annächt nach furger Ausiprache mit knapper Mehrbeit den deutschlicheidertischen Dandelsvertrag an.
Ohne Ausiprache angenommen wurde die Bereinbarung mit Frankreich über den Barenaustaulch zwischen Deutschland und dem Saarbedengebiet. Es folgte die zweite Beratung des borläufigen Dandelsabkommens mit Frankreich.

vorläufigen Handelsabtommens mit Frankreich.
Der Auswärtige Ausstome erlucht die Reichsregierung, durch Berkendlungen mit der französischen Regierung die seine Bebandlung der deutschen Reichsangebörigen mit den Angebörigen der anderen Bölferbundsmitglieder in Begang auf Einreife, Riederlassung in dem französischen Randalssebieten, wie sie in den vom Bölferbund gerechmigten Randalssebieten, wie sie in den vom Bölferbund gerechmigten Randalssebieten, die sie in den vom Bölferbund gerechmigten Randalssebieten übergen deutsche Reichsangebörge in sonstigen Gebieten bestebenden Ausnahmebestimmungen berbeigutübren, sowe auf baldige Beichsangebörge in sonstigen Gebieten Bestebenden Ausnahmebestimmungen berbeigutübren, sowe auf baldige Beichsangebörge der Erbebung der Brozentigen Resparations-Exportabgade in Frankreich abritagen nübe des dies vorber erreicht ist.

Rach furzer Ausstorache wird der Bertrag in zweiter und dritter Beinga angenommen, ebenjo die Entickliehungen Bestellung der Scholat dann die zweite Beratung des Gesehentwurses über eine

Resselaund den die zweite Beratung des Gesehentwurses über eine

Reisenswirsprag für Erwerdslosse.

Rrifenfürforge für Erwerbeloje.

Es-jolgt dann die abente Setalung des Seiten Benderen fiber eine Krisenfürsorge für Erwerdslofe.

Die Deutschnationalen haben einen Nenderungkantrag eingebracht, der die Neichstrasserung erhacht, unter Abschnung des Negleierungkentwurfes die diskerige Art der Uniterfüssung der unsegesteuren Erwerdslofen die aum Jutrafützeten der erwerdslofenerischerung mit der Maßgade dereichen au lassen, das die Erkatung der entsteenden Kosten an die Gemeinden durch das Neich au 73 Prozent ersolgt.

Abg. 30 ch (So.) and eine Erstätung der entsteenden Kosten an die Gemeinden durch das Neich au 73 Prozent ersolgt.

Abg. 30 ch (So.) and eine Erstätung de, in der er außlichte, das das Berhalten der Deutschationalen eine Berkändigung der Sozialdemsstraten mit der Neglerung nörigemendt habe. Rum Schlie erstätte er, daß die Krastion unter Abschmung der Gestälden erheiten mit der Neglerung aus dimme, um die Außgesteuerten aus der sie niederdrichende gemeindlichen Wohlschrispilege herunsgubeden.

Nach unerheblicher weiterer Debatie wurde die Borlage unter Abschmung der deutschländionalen und hommunistischen Ausgesteuerten aus der sie niederdrichenden Anträge im zweiter und dritter Einung acen Deutschnationale, Wöltsiche und Kommunisten angenommen.

Nach unerheblicher weiterer Debatie wurde die Borlage unter Abschmung der deutschländionalen und hommunistischen Ausgeschaften Ausgeschlassen und der Einstallung eines Hochwerteinen Ausgehinmt hatte, wurde die und Kommunisten angenommen.

Nach dem Bos den nach der Einstellung eines Hochwerten der Beitern dasebrochen innerpolitisch Einschländionalen und feinen Schlieben der Alleher Abschwerten der Seiter der Seiter der Seiter der Seiter der Seiter der Abschwerten der Seiter Abschwerten Seiter der Seiter der Abschwerten Seiter der Seiter der Abschwerten Seiter der Seiter der Pechase der ein der Volitif des Zentrums, dem Einsprück der Mehreten als Multiglichen Schliegen Weben ein der Abschwerten Seiter der Pechase ein der Pechase ein der Rechner ein Busiammengeben des Zentrums mit der Deutschna

ver neoner ein Jusammengeben des Zentrums mit den Bentischaftenafen.
Abg. Borrmann (Birtich Igg.) trat für Aufhebung des Verkanfsvorrechts der Bahnbofsverfantskände ein.
Rad einer periönlichen Bemerfung des Igg. Schret-ber (Jtr.) wurde der foglaldemofratische Auftrag über ein Aufenthaltsverbot für vormals regierende Fürsten dem Rechtsansischus überwiesen. Das Haus vertagt sich auf den 22. Rovember.

Deutsches Reich.

Berlin, den 15. November 1926.

Menderungen in der dentichen Tiplomatie.
Bie den zufächiger Stelle verlautet, tritt der Generalsoniul in Amsterdam, Prinz Hahfeld, in den einstweitigen Rubestand. Au seinem Nachfolger ist der Gelandte in Luxemburg, den Glitch, in Aussicht genommen, der durch den Gesandten in Kairo, Mertens, erfest werden wird. An seine Stelle soll der iehige Leiter der Berjonalabteilung des Auswärtigen Amst, Ministerialdirektor von Stohrer, nach Kairo gehen. Es ist denbischichtet, au seinem Nachfolger den jetigen Dirigenten der Berjonalabteilung, Bortragenden Legationsrat Dr. Schneider, zu ernennen. Außerdem geht der disherige Exsandte in Tolumbien, von Daef-

ten, in den einsweiligen Auhestand. Als Nachsolger ist der bisherige Generalsoniul in Chiacgo, Steinbach, in Aussicht genommen, der bereits seit mehreren Wonaten den Gesandten von Gete ein Rogota vertritt. Jum Generalsoniul in Chicago ist der Bortragende Legations and im Aussicht in Auswärfigen Amt. Simon, vorgeschen. Gewertschaftevertreter beim Neichstanzler. Beim Meichstanzler sand am Sonnabend eine Beratung mit Bertretern der Gewertschaftevertreter beim Neichstanzler. Beim Meichstanzler sand am Sonnabend eine Beratung mit Bertretern der Gewertschaften über das Arbeitszeitzgese statt. An der Bedreckung nahmen auch der Weichswirtschaftsminister Dr. Curtius, der Neichsarbeitschientschiedeltsminister Dr. Brauns und der Reichsecnährungsminister Dr. Brauns und der Keichsecnährungsminister Dr. Hennus auf der Gehoebe, daß sie nuch einze den der Verschraft und der Verschlichen Birtschaft zu der Forderung gener Durchführung des Achsteuns zu der Arbeitschieden Birtschaft zu der Forderung einer Durchführung des Achsteuns verschen der Verschlichen Birtschaft zu der Forderung einer Durchführung des Achsteunschlich aber er Verschlich und der Verschlichen Beitrichaft zu erreichen.

Das Klagen der der beutschen Botschaft in Waschington am Kassenlisten der Bestieben Botschaft in Wassenlisten und isch der inschaft der Klagen einschaft zu Aussichten Lieben der Klagen ein incht auf Annehmung des Auswärtigen Unter erfolgt. Des Botschaft macht aber daruf aufmerksam, daß auch samtliche während des Krieges neutral gestiebenen Kantellung erflagt hate.

Berlin Beim Reichstinnenminister D. Küls fand eine Besprechung der Küber der Regierungsparteten über den Besprechung der Kuber der Kegierungsparteten über den Besprechung der Küber der Regierungsparteten über den

Berlin Beim Reichsinnenminister Dr. Anla fand eine Beiprechung der Fishere der Regierungsparteien über den Gelekentwurf aur Kefämplung von Schmut und Schund fatt. Die Konsjeren hatte ein informatorischen Eberaftes. Beidilise wurden nicht gefaht.
Beidilise wurden nicht gefaht.
Beidilis dasselen hatte einer Mitteilung der fommunistischen Schräften koch einer Mitteilung der feinen Antar ein Beidistagsfraftion soll jeht ein Mann vor einem Rotar ein Beidistagsfraftion soll jeht ein Mann vor einem Rotar ein Weitändnist abeglegt hoben, wonach der feiner Zeit den Mittergutsbesier des erschossen habe, dessen Tötung Max Hölz aur Laft gelegt wurde.

Auslands - Rundschau.

Bandervelde bei Briand.

Andervelde bei Briand.

Der französische Außenminister Briand empfing den Besuch des belgischen Außenministers Bandervelde. Die Unterhaltung drehte sich insbesondere über die Fragen, die die beiden Regierungen gemeinsam ausgehen. U. a. wurde auch über die nächste Sitzung des Böllerbundbrates gehrochen. Ueber die Aufstellung der beiden Regierungen wurde völlige Ueberschistunung erzielt. Auch dem Brathenten Doumerquestattete Bandervelde einen Besuch ab.

Bertrauenevotum für Boincaré.

Bertrauensvotum für Poincaré.

Der französischen Kammer lagen bet ihrem Busammentritt zahlreiche Interpellationen vor. Boincaré bat, vor der Beradschiedung des Finanzhaushalts von der Behandlung der Interpellationen abzusehen. Rach längerer Aussprache hread sich die Kammer mit 365 zu 207 Stimmen für die höpertige Aussprache über den Finanzhaushalt und die Bertagung der Anterpellationen aus. Bor dem Jusammentritt des Parlaments sand eine Kabinettssitzung statt. Auch im Senat wurde die Behandlung der Interpellationen vertagt.

Die Ronfereng von Deffa.

Die Konjerenz von Obejfa.

3. Obejfa finden zur Zeit zwischen dem rufsiichen Ausbelfa finden zur Zeit zwischen dem turtichen Minister Auschob Beb Berhandlungen katt, denen man in Vondon große Bedeutung beimist, da sie angebitch die Gründung eines Söllerdundes für Alien zum Ziel haben sollen. Es sind in der Stodt Obessa zwei Ausbelfa werden der die Ausbelfa zwei Banketts zu Chren der türklischen Gäste gegeben worden. Auf diesen Banketts siehen der türklischen Geste gegeben worden. Auf diesen Banketts siehen, der in denen der Bedeutung der Ausammenkunft beiont wurde. Die Sowseitpresse betont, daß die Ausammenkunft eine Antowort auf das Berhalten des Böskerbundes sei. Es solle eine neue Front gegen England organisiert werden.

+ Belgrad. Nach Althener Meldungen antwortete Benigelos auf eine Aufforderung Kondulis' nach Althen gurückgutehren und das Bortefeuille des Außenministers anzunehmen. das er nicht an einer Reglerung teilnehmen könne, in der auch nur ein einziger Antwortlaelist Mitalied wäre.

+ Madrid, "El Debate" will aus sicherer Duelle ersäheren haben, daß die Regierung die Absich that, in der komenden Nationalversameilung Franzen als Abgeordnete zusaufassen.

London. Der amtliche Titel des fanadischen Bertreters in Wassington. Bincent Massen, in außerordentlicher und bevollmächtigter Gelandber. Seine Daupfausgabe wird, wie Keuter bertigtet, darin bestehen, Kanada in kommerziellen Angelgenheiten in den Vereingten Staaten zu vertreten.

treien.

+ London. Bie eine japanische Telegrapfenagentur meldet, beabsichtigt Tichangtsolin, Ende nächster Boche den Bosten des Präsidenten der chinestichen Republit au übernehmen. Die Berhandlungen mit den Bertretern verschiedener Karteien sind bereits zu einem erfolgreichen Abschlußgedaugt.



Der beutiche Botichafter Sthamer, der feit Januar 1920 das Deutsche Reich in London vertritt, begeht in diesen Tagen seinen 70. Geburts-tag.

Schlugdienft.

rufen. Die Arbeitelojenverficherung im Reicherat.

Berlin, 15. Novbr. Die Reichstratsausschüffe haben die zweite Lejung des Gesegentwurfes über die Abeitslosendersticherung beendigt.

Deutscheinerigerung veelongt.
Deutscheinelschei Enstehenbertrag.
Berlin, 15. Koober. Zwijden der Deutschen Luftbansa und dem Ftalkenischen Areck-Lood ist ein Bertrag über die Aufnahme des Luftverfehrs Berlinkom zustande gefommen, desse Kuftverfehrs Berlinkom zustande gefommen, desse kuftverfehrs der Wegen
des Problems der Alpenüdersliegung das Mittelstüd
München-Mailand ist.

München-Mailand ist.

Der Fluch der bösen Tat.

Köin, 15. Rovember. In Palenberg bei Köln murden zwei junge Leute durch die Explosion eines Schweisapparates getötet, als sie diesen zu stehlen versuchen und dadei mit Etreichhölzern hantterten. Die Leichen wurden gräßlich verstümmelt aufgefunden.

Ein Gattenmörder zum Tode verurteilt.

Chemits. 15. Rophy. Der 54 Cohes att. Aussel.

Gin Gattenmörder zum Tode verurteilt.
Chemnig, 15. Novör. Der 54 Jahre alte Berginvallde hermann Richard Keller aus Lugan, der seine Heferau, nachdem ein Bergiftungsversuch geschietet war, durch Erwürgen getötet hatte, wurde vom hiesigen Schwurgericht zum Tode verurteilt.
3usammenstoß zwischen Lastauto und Eisenbahn.
Mörs, 15. Novör. Kurz vor Meinberg wurde ein Lastwagen der Kreselder Schupo an einem Bahwübergang, der durch feine Schante geichert ift, von einem heranfommenden Zug erzast und jost 100 Meter mit sortgerissen. Zwei Schupode am te wurden getötet, mehrere andere wurden zum Teil sehr schwere verlett.

Attoholfreigabe in Norwegen. Deto, 15. Robbr. Wie in antilicen Kreisen vers lautet, wird am 1. Ehril 1927 die Prohibition in Norwegen abgeschäft werden.

Korwegen abgeschafft werben.

Spertha siegt im Kanter 8:0. Beim Schluß der ersten Spielsete der Berliner Fußdameisterschaftsspiele gab es einige lebetraschungen. So landete der Sport Club Charlottendurg, der Tadellenleister war, einen dausdohen Sieg über die Volleige geber auch ichtig die Volleige geber ihre Labellenleister war, einen dausdohen Sieg über die Politäte Soch ind and der zilatte Sieg der Richter über Spontau sam mermaartet. Kedansertligerweife gad des durch unaslässte gegaben kieders über Spontau sam mermaartet. Kedansertligerweife gad des burch unaslässtelle guställe Berlegungen. So wurde der Juternationale Rinch so schon von Verlagen der im stransfendaus sechafft werden mußte. Zasmania—Vinerva I. (9.0). Union 92—Sertha-V. (8.0). (1.2). Bormatis — Allemannia 2:5 (1:4). Bistoria 2:3 (0:2). Vorden Vordweif—Bert. Spottp. 3:2 (1:0). S. (6. Charlottendurg—Bossesportveren 8:0 (4:0).

Kreistiga Nord-Columbia 4:0. Ditenb-Dettha Beißen fee 0:1. Corcordia Charl.—Spandauer Sporte, 3:3 Spand. Ballipielff.—Nowawes 3:0. Wilmersborfer S. C.—Bestens ausgefallen.

gequen.
Geschlichaftsspiele. Union-Oberschönew.—Tennis-Bor. 2:3 (1:2). Union Botsdam—Berolina L. S. C. 2:4 (1:2). Stern 89
—Piteberschönbausen 5:5. B. f. B. Bantow—Corjo 0:1.

—Mieberichönbausen 5:5. B. f. B. Bantow—Corjo 0:1.

Weisdeutschland—Sipheland 3:0. Ein Rußball Jänderlamyd ber repräsentativen Wannischaften von Beschweitschland und Olbbolland, sand am Sonntag in Esien ftatt. Die Westbeutschen tonnten einen ficheren 3:0-Sieg für sich buchen.

Lerlin ichlägt die Valten 5:0. Auf dem mageren Sportenschaften des Sonntags kand als eines der wichtigsten Erigenische Avollichen dem Berband brandenbragischen Erigentie das Borrundenbriel um den Jandballpock der Deutlichen Sportbebörde zwischen dem Berband brandenbragischer Abbeite vereine und dem Ballenverdand. Das Treifen, das auf den Sportplag in der Seidbligkröße ausgetragen wurde, erferute sich obere eines überrichen guten Belucke Berlin wielten nich erteilten hälte mit dem Winden 3:0. In der zwisten Pallzeit gewinnt Verlin noch zwei zu. Seinlich 5:0.

Chueden wieder geschlagez. Der Länderlampf zwischen

Schweben wieder geschlagen. Der Lanbertampf zwichen Schweben und lingarn, ber am Sonntag in Bubapest zum Austrag gelangte, endete mit einem 3:1-Siege ber lingarn.

trag gelangte, endete mit einem 3:1.Siege der Ungarn.

O Stäbtekampf für Amateurringer Budapeft-Mürnberg. Unfang Degember wird eine Rürnberger Ringer mannichaft in Budapeit einen Städtekampf austragen und vorauslichtig auf der Rückreite and in Wien ebenfalls sie einem Städteweitsfreit antreten.

O Die deutichen Voger Hanmann und Noad treten Ende Dezember die Neile nach Amerika an, um sich dort durch Kampfe zu vervollkommen. Sie haben mit einem amerikanischen Runager güntige Abschließe tätigen fönnen, io das beide deutschen Vertreter drüben auf Rämpfe rechnen konnen.

Amtsberick Birkenwerder

Begen des Buftages ericeint die nachite gummer icon am Dienstag jur gewohnten Stunde.

Wetter für Dienstag. Am Tage wieder mild, gunehmende öllung, aber feine erheblichen Riederschläge.

wölfung, aber feine etheblichen Rieverlauger.

"Wer hat nachfolgende Sachen gefunden? Sonnabend, 13. d. Mie, gegn 79, Uhr morgens, saben Schulkfinder in Kriefe Allee. Ede Garten Allee nachsiehende Sachen liegen: 1 somwender mit weisen Nand, eine liene Honde mit Berlmutt-Knopf, einen länglichen Schläffel und ein sies Avouletraigentuch, Legteres sit bereits abgegeben worden, grend die übrigen Sachen noch fehlen. Wer die Sachen gefunden möchte befelben in der Fundsammelstelle, Rathaus, Jimmer 6 sten.

nöhrend die übrigen Sachen noch sehlen. Wer die Saupen gesinnven bat, möchte beseichen in der Fundsammelftelle, Rathaus, Jimmer 6 abgeben.

* Der Gesangverein "Harmonie" beging vergangenen Sonnstein im Restaunant "Japans" sein 7. Stiffungsfest. Die Beteinsteilung hatte ein ichönes, abwechslungsreiches Programm gutummt von der der Welte der in ichönes, abwechslungsreiches Programm gestimm hatte ein ichönes, abwechslungsreiches Programm gestimm hatte ein ichönes, abwechslungsreiches Programm gestimmt gesten von fl. Gauer, eröffnete den Jernen Aleinwäcker, gut gesprochen von fl. Gauer, eröffnete den Jernen Aleinwäcker, gut gesprochen von fl. Gauer, eröffnete den Jestauben Darbetungen des verensstaltaben Bereins auch eine 4 Maam starke Appelle bet, die sich and seinste Verschlausselle der Erschleinen au sicheren wußte. Besonders auch eine 4 Maam starke Appelle bet, die sich and seinstalt der Erschleinenen au sicheren wuste. Besonders auch eine 4 Maam starke Appelle bet, die sich and seinstellt der Erschleinenen au sicheren von est beständ weben der der erschleiten wer, in war er aber togdem nicht und ist Dessenstätzlich der Berein sich und sie gebilden. Der Donald der Berein sich erstände in Siden anderen Liebern werte der in war er aber togdem nicht und sing gebilden. Der Sonnabend hat ben Beweis basila erbracht in Siden soheren Liebern verrieb kerte werte der Erschlunge ab Auschlussen. Der Erschlungen er zieße sich werden und der Erschlung ab Auschlussen, der erstmals ausgeretene Gemissen Schulzungen dem Berein volle Ehre einlegen, er zieße sich besondere erstyklichten der Berein volle Ehre einlegen, er zieße sich besondere erstyklichten der Beteilung und kinner erschlungen der Aber der Berein volle Ehre einlegen, er zieße sich Politaners er sich sein der Aber der Gemissen der Sentialsen und beachtlichen ein Erschlungen der der Erschlung und ein netzes, humorobles und der kentelle gegen 11 lie ven einstellen werde, auf einer erspektablen und beachtlichen ein Erschlung und den netzes, humorobles und den kentelle Z

Dienstag, abends 8 Uhr, in der Bolksichule, worauf wir nochmals

Inisiag aber poper als eins stertage von anderer Stelle ber garantert zu erhalten. Ob diese Möglichkeit besteht, wird in späteren Berhandungen zu lichen jehr.

* Haasenstein & Vogler A.G. Da im geschäftlichen Berkehr in legter Zeit Verwechslungen vorgekommen sind, weist die volleige Zu.G. Berlin darauf hin, das sie und ihre späterstellungen im Deutschen Kelch mit der öfterreichsichen Sogler A.G. Beiln darauf hin, das sie und ihre ismilichen Bertreitungen im Deutschen Kelch mit der öfterreichsichen Sogler A.G. Bien nicht bentlich sind.

Bergsdorf. Das 22. Stiftungsiest der Freiwilligen Feuerwehr nahm einen höchst einbrucksvollen Werlaul. Eine größe, seistoche Gäleichar, die der Saal des Gasthauss Kunte froße, seistoche Gäleichar, die der Saal des Gasthausses Auch tog seiner Einschlich genochen der der der Verleichen Stiftungen der genochen Stiftungen ihre und Tag, und überal der Willis, ewobl zum Konzett wie zum Tag, und überal der Willis, iewobl zum Konzett wie zum Tag, und überal der Willis zur Freuder des weren die Umständer, die dem höchste und der geden. Eine besondere Note erhölte die Berantallung durch die Klitwickung des Borzsdorfer Aldmers-Gesangwereins, diese höchste nicht verschlichen und ein gut Teil zum Gelingen des Freis beitrugen. Der Berein und ein gut Teil zum Gelingen des Freis beitrugen. Der Berein und ein gut Teil zum Gelingen des Freis der aribe die, die, wohl aribe der erstehnen der Berein und Scharzipp in bekannter Reistrichaft höchst einhorte, der über eines Borzsdorfer Geuenwehrste beimhohre, der aus wärtigen Rameraden, dem Eschstraßeit eines Borzsdorfer Geuenwehrste beimhohre, der aus wärtigen Rameraden, dem Schene und Gelichen der Werten der Gemeinbevertreung, dem Freiste nund den Berten der Gemeinbevertreung, dem Freiste nund den gebet der heutigen Zeit und den flücknichen Gemeinbevertreuns der Freiste der heutigen Zeit und den flücknichen Gemeinber und der gestellt and den flücknichen der Freiste der gestellt gebet der gestellt and den flücknichen der Schen der zu gestellt and den fl

kurs vor dem Fest unmöglich. In höchst anzuerkennender Rames radicialitichkeit half die Wehr Alekenwerder der Kestlettung aus der Berlegenheit.) Und die frohe Stimwung died auch dem Tang, der sich die ihn den siehen Angene aussehnte. Bouldendung- richtete ber Kreisdrandunjpektor launige Worte an die Frauen und der der Freuenveltmänner, indem er ihnen tröstlich Antickläge gab sied den Angel, daß sied einmal eine Uedung oder eine Sigung länger als diese doer jener Frau erwönischt ericheint, ausdehenne sollte. Das jei dienest An, und sier diesen, Dienst haten sämtliche Frauen mährend des Siftinungsfistes durchaus Bersändunks.

Borsobort Statistiese kein vonst gestenden men andert des

Borgsborf. Skatipieler feien darauf aufmerksam gemacht, daß im Gasihaus "Bur Friedenseiche" (Banichow) am Buglag ein Preisjkat statifindet. Der erfte Preis ist eine sette Gans.

Borgsborf-Ainnos. Da am Buftag nach dem Gottesbienft bie Feier des hl. Abendmadles statistuden foll, beginnt dieser schon und Ulfe vormittags. Am Totensonntag beginnt er, wie in den Borjahren, nachmittags 3 Uhr.

Amtsberick Goben Meuendorf

* Die Gemeindovertrettung vor vollendeter Tatjache. Nachbem die Beratung des Etats in soundspotielen Sigungen nicht beendet werden konnte und auch auf der Tagesordnung der hutigen Sigung wieder erichent, hat ingwischen der Kreisausschuß die Situarzuichläge sessen. Das es so kommen würde, damit hatte seder Einserweihte schon gerechnet. Wie verlautet, sollen gezahlt werden: 285 Prozent Juschaft zur Grundwertsleuer, 660 Prozent Schankgwerdesteuer.

* Verläugerung des Jeronkonkreisischen Wittelsschaftspolie

* Beefangerung der brandenburgischen Mitelstandskredite. Der Brandendurgische Produzialausschub hielt im Landeshaus in Betlin eine mehrfindige Sigung ab. Es wurde mitgetellt, daß die vom Produzullanditag als Kredit site den gewechlichen Mittelstand zur wersigung gestellten 1500000 M. der Branden-burgischen Sentralgischasse auf weitere 6 Konate dis zum 31. Mai 1927 belassen worden sind.

Aus dem Amisbezirk Schönfließ.

Bergielde. Die Einwohnerzahl unferer Gemeinde beträgt ber Berjonenstandsaufnahme im vorigen Morat 1 364.



Berliner Nachrichten.

Die Bahl ber Arbeitslofen in Berlin ift in ber vergangenen e um 1 400 auf 229 267 guruckgegangen.

Boche um 1400 auf 229 267 zurückgegangen.

* Selbstword am Oranienburger Tor. Ein aufregender Borlack iptelle sich am Dranienburger Tor ab. Alls ein vom Stetliner Bahnhof kommender Autobus der Links 5 dort eben die Hallesteiner Behahnd war der Einste 5 dort eben die Hallesteine vom Bürgersteig auf den Fahrbamm und warf sich ummitteldar vor den Wagen. Der Führer dermite zwar mit aller Krass, doch verwochte er nicht mehr, den schweren kloweren kloben zu derhoeren und federe nichten zu derschen zu derweite der eine der ein der ein der eine der eine

Aus der Mark.

Mühlenbeck. Ein Araftwagenunsall ereignete sich Sonntag füh in der Köpenider Stroße in Betlin, wobei 5 Bersonen ver-leht murben. Die Berlehten sind Kaufmann Salzenbrobt und Frau aus Mühlenbeck, Fräulein Wofer und herr hadenjosk, beibe aus Berlin, sowie der Fisher des Arastwagens, Imm aus Müblenbeck.

Mühlenbeck. Für die Kraftpostverbindungen Mühlenbeck— Frodman und Mühlenbeck— Doben Neuendorf trat am 15 November ein reuer Fahrplan in Kraft, der wesentliche Berbessernen bringt. Tie Woldbrisseiten sind ab Mühlenbeck Kost solgender ein ach Frod-nou an Werstagerte Abs. 5.50, 6.40, 8.10, 4.10, 4.55, 5.25, 6.10, 7.25; an Sonn und Feiertagen: 8.10, 9.35, 1.40, 3.10, 5.25, 6.10, 7.25; anch Doben Neuendorf an Werstagen: 9.35, 1.05, 9.05, 1.05, an Sonn- und Feiertagen: 9.05, 11.08. Für den Berufsverkehr

werden vom 15. Rovember 1926]ad Arbeiterwochenkarten ausgegeben.

Ralkberge. Hier fand eine sehr seitere Krier statt. Der 88 Jadre alte ehemalige Waldwärter Kriedrich Schule, der beinade ein halbes Jadrehnster einer Wald in Lossow der Franklurt a. Obetrut dat, beging mit seiner Sejädrigen Frau Luise, ged. Aubeng, des Herbeite Schulen ein gestellt der Schulen gestellt der Schulen geber der Schulen der Schulen gestellt der Schulen gestellt gesterte ihre Tochter Martha, die mit dem Fadrikanten Kanl Ploch erebeitatet sis, das Zhisdrige Chejubildum. Die einzige Tochter des Piochschule führen aus wiederum, die vor einem Jahr den Raussmann Rurt Philipp gehetnatet dat, wurde kirchsich gesteut, während die vier Annate alle Uisel des jungen Ehpenares, die Utenkelindes Fössters Schulg, die Tochte empfing.

Erknere. Freunde von Gegner der Eingemeindung von Erkner. Die Kreunde der Eingemeindung dieses Beiliner Borortes nach Groß-Reichs sind einen Schule weltzigkommen. Der Magsitrat dat nämlich den Geweindevorstand von Erknere wissen alleiten für die noch eine Schulen der eingemeindung einzutreten; die dam notwendigen Unterlagen über die Angemeindum geinzutreten; die das unotwendigen Unterlagen der en ungeforet. Die gefannte ditgerliche Einmohnerichalt Eikners ist alleibings gegen die Eingemeindung und mit lieber die farke seuerliche Selasiung weiter tragen, als die Selbständigkeit Erkners ausgeden. Es sollen weitben, der der der der der der einen Ernet Proche einer der Kontaal der Jusanterie von Philaspischen verlöhen. Der Gerstorden war eine der markanteiten und haraktervollsten Erickelnungen mare eine der markanteiten und haraktervollsten.

Ritchliche Nachrichten.
Mittwoch, den 17. Rovember. (duß und Bettag).
Birkenwerder: 5 Uhr nachmittags Gottesbienst. Nach dem Gottesbienst Beichte und Feier des heiligen Abendmahls.
Bin now: 10 Uhr vormittags Gottesbienst. Nach dem Gottesbienst bienst Belchte und Reier des heiligen Abendmahls.
Schoffles: 10 Uhr Wottesbienst.
Schoffles: 10 Uhr nochtesbienst. (Beichte und Abendwahl.)

Volksleben und Wirtschaft.

Die Nefiher bet Spielergruben sollen ftilgelegt werden. Die Bestiger ber Hundrickener Schiefergruben bielten in Bundenbach eine Berlammlung ab, in der allgemein zum Ausbend gebrach zuwe, das man nicht mehr in der Lage sei, die unerträglich hohen Lasten, die sich aus den knapp, ichaltlichen Berpflichtungen ergeben, weiter zu tragen. Es wurde infolgedessen beschlossen, sämtlichen Schieferbrucharbeitern am 15. Avoember zu fündigen und die Betriebe vom erinen Tezember am stillzulegen. Diese barte Maknasme, on der etwa stünsburdert Arbeiter betroffen werden, sann nur vermieden werden, menn bis zum Entlastungstage, also bis zum ersten Dezember, eine absündernde Entscheldung des Becichsarbeitsministeriuns in der Anappschaltsfrage ersolgt.

Kunft und Wiffenschaft.

The Section für Dichtfunft der Prentsichen Afademte der Künste dat au Berliner Mitgliedern gewählt: Georg Kailer, Bernhard Kellermann, Okfar Toerfe, Balter von Molo, Dr. Bilhelm von Scholz und Svaord Studen Ju auswärtigen Mitgliedern: hermann Bahr, Dr. Mar Dalbe, dermann Deste, Dr. Micardo Juch Dr. Erwin Guido Kol. benheuer, Deinrich Mann, Dr. Joseph Bonten, Arthur Schnitzer, Dr. Karf Schönberr, Dr. Mit Errant, Jasob Basiermann, Krang Berfel. Der prentsische Kultukminte bat die Bahien soehen bestätigt. hermann Sudermann und Dingo von hoffmannsthal haben die auf sie gefallene Baht abgelehnt.

* Der heutigen Rummer unseres Blattes liegt ein Prospekt bes allbekannten "Braktlichen Wegweisers" bet, ben wir unseren Leiern bestens empsehlen konnen.

Jm wahrsten Sinne des Wortes federleicht machen wir Jhnen-durch den niedrigen Preis und die günstigen Zahlungsbedin gungen die Anschaffung dieses

schönen, gediegenen Schlafzimmen mitteleichen lackiert ugeport mit schwarzen Perlieisten und Verzierungen

Rebaktion, Druck und Berlag : Friedrich Bilichel, Birkenwerber.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teil-nahme bei der Beerdigung meiner lieben Frau und un erer guten Mutter sage ich Allen, insbesondere Herrn Pfarer Niclaus und der Freiwilligen Feuerwehr Borgsdorf-Pinnow meinen aufrichtigsten Dank.

Otto Degener und Kinder

Borgsdorf, im November 1926

Das Weihnachtsgeschenk.

Best gilt es reiflich gu bebenten : "Mas soll man wohl dum Christifest schenken?" Wan überlegt schon hin und her, Was da das Richtigste wohl wär'? Die teure Battin meiß balb Rat, Le teute Gattin well date Aat, Benn sie ist praktisch in der Lat, Sie spricht: "Ich wünsch mir diesmal nur, Eine schöne Kordmöbelgarnitur. Kord essel sehlen uns schon immer, Seie sind ein Schmud für jedes Zimmer, Es siebt gleich doppelt gemütlich aus; Korbmöbel gehören in jedes Haus. Sie sind sehr prattisch und außerdem Sigt man im Kordsessel so bequem. Auch find die Kordmöbel sehr billig." Ra icon! Der Gatte, ber ift willig Die lange Rebe angubören, Lie unge order angubren. Obne nur einmal sie zu sören. Und schließich, bier zu widersprechen, Bare auch wirklich ein Berbrechen, Benn – sien wir doch einmal ehrlich Kordmöbel sind uns unentbebrlich, Es wird nur noch die Frage fein : Wo tauft man vorteilhaft fie ein? Der Batte ift auch icon bei Sabren, Er ift fehr flug und wohlerfahren ; Erfpricht : 3ch taufe nicht zu meinem Schaben Im Kaufhaus ober im Möbellaben, Wo man nur führt die Schleuberwaren. Rein! Wenn beim Einkauf ich will sparen, Co ift's eine Frage ber Ratur. Korbmobel fauf' ich bei Beppner nur, Der bietet die Ware gunftig an Und weiß, was er verantworten fann. Er wird mich prattisch beim Kauf beraten Und gut bedienen (er fennt boch ben Braten) Rorbmobel in befter Qualitat Sind feine Spegialitat, Er wird fie uns liefern gu billigften Breifen. Bitte! Das will ich Ihnen beweisen.

Rarl Heppner, Dranienburg

Rorbmöbel Spezial Befchäft Stralfunderftraße 3. bicht am Rabnhof.

DRUCKSACHEN

für Behörden, Industrie und Private werden preiswert angelertigt in der

Amtsblatt-Druckerei Briesetal-Bote

Ausbessern

oon Wäche, Gerren-und Tamen Garde-robe usw, empfehlem'ch auher dem Dause. Zu erfragen Bergielde, Hochwaldallee 70.

Vertreter

bei festen Bezügenu. Provision zum Besuch von Privaten in Stadt und Landgesucht. An-gebote unt A. O. 152 an Schließfach D. 290 in Braunschweig.

Der Weg

des Inserierens in dem Amtsblatt "Briesetal - Bote" (Hoh. Neuendorf Zeitung) ist der billig ste " unter und state verbreitung in einem großen kaufkräft. Teil d. Nordbahngebietes bürgt für Sicheren Erfolg

Geschäftsstelle in Birkenwerder, Bahnhofs-Allee 5, Telefon Nr. 5.

Mchtung!

Uchtung! hie mich ben geehrten Ginmohne Bergfelde und Umgebung als

Schuhmacher

u. bitte um gatige Unterftugung. Reparaturen aller Urt werden billig, fonell und fauber ausgeführt.

Paul Brieger, Bergfelde, Triftstr. 1.



Lieferung frei Haus durch eigene Lastautos

Gasthaus "Zur Friedenseiche" Borasdorf

Brunnenstrasse 1 / Frankfurter Allee 350 / Kottbuser Damm 103 / Chibg. Scharrenstr5

Buftag, nachmittags 4 Uhr

Preisskat

1. Preis eine Gans und diverse andere Preise. Giufat 1.50 Mark,

Um freundlichen Bufpruch bittet P. Ganschow, Gaftwirt.

Rränze und Sträuße zum Totenfest

Rranzblumen verkauft billigft

Gärtnerei Carl Hertel Birkenmerber.

Inserieren bringt Gewinn!

Aeltestes Pankower Tapeten-Geschäft

Steeger

PANKOW + Breitestrasse 26 a (teleton Fankow 287)
Größte Answahl von den einfachsten bis
zu den elegantesten Tapeten
Treppenbeläges Läufer
sowie eigene Linoleumlegerei

Große Auswahl in Sammet-, Velour- u. Filz - Hüten

Damenhüte von M. 3 an

in allen 3 Tallellis staunend billigen

H. Wedeking, B Berlin

Größtes Möbelhaus Dranienburgs.

Mills

Komplett mit Patentböden u Drellmatratzen

Wilhelm Sott, Tifchlermeifter, Oranienburg begrundet 1889 Fernsprecher 241 havelftraffe 30 Wohnungseinrichtungen, Einzelmöbel, Polsterwaren

Grosses Sarglager

Sarae in Dolg, Metall- und Berbrennungsfärge in allen Preislagen.

— Nebernahme fämilicher Beredigungs-Angelegendelten. — Da ich im Pesine eines Leichsmwagens I., 2. und 3. Klaff- bin, fann ich den mich Beebrenden die billigften Vereit berechnen und halte mich benselben auch bei Nichtlieferung von Särgen, beitens empfohlen

Beichäftsftelle bes Deutschen Begrabnis- und Lebens Berficherungsverein U. . B. "Deuticher Serold"

Die führende Marke

Kautabak

begründet durch gleichmäßige, gewissenhafte Verarbeitung bester Kentucky-Tabake und Ingredienzen

HEN-SCHU-Kautabakfabrik

Nordhausen a. Harz

Gegründet 1877.

Die Genfer Wirtschaftstonfereng.

Die Genfer Wirtschaftstonserenz.

Am heutigen Wontag beginnt in Genf die zweite Ragung der vordereitenden Birtschaftskommission, deren Ausgade darin deskeht, das Arbeitskroogramm sür die endgültige Birtschaftskonferenz auszuarbeiten und den Zeithunft für den Jusammentrist der Konserenz fleuleigen. Die Kommission, die wiederen woie in der erken Tagung unter dem Boriik des früheren beschieftscha

Delgation nach Genf begleitet.

Die Berhandlungen, die mit einer öfjentlichen Situms beginnen und dann in geschlossenen Situms einen mettergeführt werden, werden voraussichtlich etwa 10 dis 14 Tage in Anspruch nehmen. Das Arbeitsprogramm soll nach dem Beschluß des Böllerbundsrates vom 15. 12. 1925 diesenigen großen wirtschaftlichen Fragen, Gebiete und Brobleme umfassen, die einer internationalen Regelung und Lösung zugeführt werden können. Auf der erken Tagung der vorbereitenden Striftschaftsommission, die on 26. April 61s 1. Mat diese Jahres dauerte, wurden der ilnterkommissionen eingesetz: Die Kommission Aft alse virtschaftlissen Edhrungs-, Kinanz- sowie Bevölkerungsfragen. Die Kommission kirk alse vorden Die Kommission Kirk and Verden der Kroduttion, die Kommission Erix zugeholes und Berdrauchsfragen.
In der Zwischenzeit seit der Märztagung hat nun

kögengs, Kinans ismie Bebölferungsfragen. Die Kommissen Kinans ismie Bebölferungsfragen. Die Kommissen Kinans im Berbauchsfragen.

In der Jondeles und Berbrauchsfragen.

In der Jondeles und bestraugsfragung hat nun das Bölferdundssefretatiat unter Mitwirtung des Internationalen Archeitssamtes und des Internationalen Archeitssamtes und des Internationalen Archeitssamtes und des Internationalen Indeitssamtes und des Internationalen Archeitssamtes und des Internationalen Archeitssamtes und des Internationalen Archeits der Archeits der Archeits der Archeits der Archeits der Archeits der Archeitschaftlichen Dryganisationen und Handelssammern der einzelnen Känder augegangen ist. Das munnehr wertigende außerordentlich umfangreiche Mactetal besteht zum Teil aus Memoranden, die einen Uederblich über die internationale Lage des Handels und der Produktion geben, dum Teil aus Berichten über die Gage der einzelnen größen Anduftriesweige, über die Lage der Eandwirtschaft und des Handels ind der Kinans- und Währungsfragen und Bevölkerungsfragen. Es wird nun Aufgade der Geborftehenden Arbeiten der vorderetienden Wirtschaft som inflichen Under Archeitspragamm der endystligen Welterungsfragen. Rie wird nun Aufgade der Geborftehenden Arbeiten der vorderetienden Wirtschaftssomisstiffen Entwirtschaftssomisstiffen endyster und bestützen und Werdel des Arbeiteitspragamm der endystligen Weltwirtschaftssomischen Leitschaftssomischen Leitschaftssomischen Leitschaftssomischen Leitschaftssomischen Leitschaftssomischen Verdelten und berauf das Arbeiteitspragamm der endystligen Weltwirtschaftssomischen Arbeiten Doffmungen frühefen diesen Man wird auf der Konferenz allerhand sichen Kreigen den der Anfolgen internationalen Konferenz auszuarbeit und dieser Konferenz der Arbeiten Den der Anfolgen internationalen Konferenz den der Anfolgen internationalen Konferenz den der Anfolgen internationalen Konferenz Beiten der Arbeiten der Arbeiten Beitschaft und ihren der Arbeiten Beitschaft und der Verder der Konferenz der Verder und der Verder der Ver

Die Anschlußfrage.

Bur Erinnerung an den Tag, da vor nunmehr acht Jahren die öfterreichische Nationalversammlung einstimmig den Beschluß zum Staatsgrundgeset satte, wonach Deutschöfterreich ein Bestandreil der deutschieft st. veranstaltete der deutschöfterreichische Beltandreil der deutschafte ist, veranstaltete der deutschöfterreichische Boltsbund im Sitzungssaal des Auswärtigen Ausschlußes des Reichstages einen Bortragssdend, in designifies des Reichstages einen Bortragssdend, in designifien Beitelbunkt ein Bortrag des Bräsidenten des niederschereichischen Landrages, Dr. Mittermann, über Kanzuropa und Großbeutschaftand fand. Der Bortragende gedachte zunächst jenes 12. November 1918, den er als einen Tag hoher und wertvoller Erinnerung bezeichnete. Die folgende Zeit habe die Geduld der Anschlußsteunde auf eine harte Probe gestellt, und im Jahre 1923 sei infolge der schliechen Birtschaftslage Deutschlands ein Zurückstauen der großdeutschen.

Man höre oft den Bortvurf, daß das Oesterreich

eingetreten.

Man höre oft den Bortvurf, daß das Desterreich den beute nicht mehr an dem Beschütz der Rationalversammlung sesthatte, und auch den öfterreichischen Staatsmännern dabe man den Eindruck, daß is sich nicht zum Anschlüßgedansen defennen. Wer auch hier ist dereits eine Banddung eingetreten. Das beweise das Beispiele des derzeitigen Bundestanzlers Dr. Seivel, der sich sein Bendbung eingetreten. Das beweise des Beispiele des derzeitigen Bundestanzlers Dr. Seivel, der sich sein Der nächste Schrift misse das Beschutzischen bestenne. Der nächste Schrift misse das Besentigfant, zu Großdeutschand sein. Was das Berhältnis der paneuropäischen seine Werden an Verdenung zu Großdeutschand engebe, so ergede sich aus dem Streben des Grafen Condendove nach dem Abdau der Grenzen eine Bereinigung des Anschlüßesedankens.

Graf Coudenhove wolle die großbeutiche Bewesung ber Joee ber paneurobaiichen Bewegung unterstenen. Laneuroba folle ber Bermittler fein, burch

ben das Deutsche Reich und Desterreich sich zusammensfinden. Dem tönne seboch nicht zugestimmt werben. schapt dem der Erwägung. Jeder Staat brauche Jollgrenzen au seiner wirtschaftlichen Ernvistung. Die haneurodässche Bewegung wolle dagegen alle Grenzen aushöhlen. Damit würde die verreicht ausgemerzt und an ihre Stelle eine europäische Wirtschaftlichen Ernstelle einerwohliche Wirtschaft ausgemerzt und an ihre Stelle eine europäische Wirtschaft eine heiter Frage sei, wer in diesem Kaneuropa eine Macht besitzen würde, wur den Begriff der Frenzen zu entwerten und zerslatzern zu lassen. Das sei, desonders wenn man an das Italien Mussolinis denke, keine leichte Ausgegen. So lange könnten Deutschland und Desterreich aber nicht warten. Es geste, die Ehre und Wirtschaft der nicht warten. Es geste, die Ehre und Wirtse der beutschen Nation zu erhalten. Die Anhänger der Anschlassen zu erhalten. Die Anhänger der Anhänge der deutschen Bolles mit sich erhalt innerhalb des deutschen Bolles mit sich erhalten Lassen. Das Hand als ein jugendliches Boll zu werten, manches sei noch unsertig am Hause der aufbauen lassen, nach beste kan werde auch der Angele Europas dienen.

Rundfunt und Politit.

Rundfunt und Politit.

Auf einem von der Drahtlosen Dienst A.B. veranstateten Bierabend, dem u. a. der Reichskanzler und die Reichsmitter Kills und Bell betwohnten, diels Oberregierungsrat Shola vom Reichsministerium des Innere einen Bortrag über das Thema "Grundsätund Unstau der politischen Uederwachung des Kundigund Ausbau der politischen Uederwachung des Kundigund Undsau der politischen Uederwachung bes Kundigund Undsau der politischen Uederwachung sind die für den Rachrichten und Bortragsdienst der Sendegsellschaften erlassenen "Richtlinien". Un ihre Spitze ist der Saggestellt, daß der Annohunt keiner Bartet dient, sein Nachrichten und Bortragsdienst daher streng undarreitlich zu gestatten ist. Der Annohunt soll ein Berkzeug des Friedens und des Ausgleichs sein. Barteivolftische Ausgestäten und Berkungtin ist leinen Andrichten und her Annohunt ist en unter allen Umständen von ihm sern gehalten werden. Um die politische Ausgeschellschaften und sohn der Reichsen und des Ausgleichs sein. Barteivolftische Ausgeschellschaften und zuschen des Gendegsellschaften nur solche volltische Rachrichten von einer hierau von der Reichsregierung bestimmten Nachrichten korfen, das die Sendegsellschaften der sohn einer kelle zugeleitet werden.
Die Sendegsellschaften der sohn die Rachrichten kannen der unterstelle Juzgleitet werden.
Die Sendegsellschaften brauchen dies Rachrichten nicht reftlos zu übernehmen. Es ist ihnen aber unterstagt, den kannen kannen der unterstagt, den kannen der Rachrichten baseihen abgesehen micht reftlos zu übernehmen. Es ist ihnen aber unterstagt, den kannen der unterstagt der kann

Das Geld als Ruftungsfatior.

Das Geld als Rüftungsfatior.

Eine Rede Coolidges.

Bet einer Denkmalseinweihung in Kanfas City anlähisch des Baffenstillskandstages hielt Kräsident Soolidge eine bedeutsame Nede, in der er u. a. ausführte: Obwohl die Unterzeichnung des Waffenstillkands nicht das Kriegsende bezeichnet habe (denn das Ende des Krieges sei heute noch nicht da), habe sie ein allgemeines Rachlassen des Habes den Anchalen des bewarfneten Konstittes bedeutet, der mehr als vier Jahre lang die Grundmauern der westlichen Ziviliation erschitter habe. "Unser Land hat niemals danach gestrebt — io ertlärte Coolidge weiter — eine Militärmacht zu sein. Aber wir verzegenwärtigen uns durchaus, daß uns niemand schifft, wenn wir uns nicht felde schapen. Bei unterhalten ein zur Größe unseres Territoriums sehr bescheiten ein zur Größe unferes Territoriums sehr bescheiten ein zur Größe unferes Territoriums sehr bescheiten außen Web der Frage des Menschenersges und der technischen dissentitel auch das Geldproblem berücklüchen. fichtigen.

tednigen eigentetet auch dus Geroptoven Settafistigen. To lange die amerikanischen Kriegsauleihen nicht zurückgezahlt worden sind, Kehen sie als Kattor gegen die Eröße der amerikanischen Berteddigungsächigtet. Jedes eingelöße amerikanische Kriegsauleihepapier Koolidge bestritt dann, daß Amerika durch den Belttrieg profitiert dabe, es habe im Gegenteil verloren. Es sei Tatkace, daß die Position Amerikakart, seine Kinanzen kabil, ein Hande weitreichen ser, seine Kinanzen kabil, ein Hande weitreichen sein Geschich winsche nicht oder frede nicht danach, ist aufgabrängen, sondern gabe seinen Rat und Beistand nur, wenn si darum gebeten werde.

Biebung der Auslofungsrechte.

Bwei Biehungsabichnitte. Unfang Dezember wird die Reichsichulbenverwaltung entsprechend ber Boridrift bes Unleiheablösungs-gesehes mit ber Ziehung ber Auslosungerechte, die die geleges mit der Ziehung der Auslöfungsrechte, die die Anleihealtbestiger von Reichsanleihen disher zugeteilt erhalten haben, beginnen. Da es nicht möglich war, die hohe Zahl der Altbestiganträge von nahezu 4 Mil-tionen die zum Ablauf diese Zahres zur Entschedung zu bringen, haben sich das Reichssinanzminsterium und die Reichsschuldenverwaltung entschlieben, die erste Auslöhung in zwei Ziehungsabschnitte zu zer-legen.

Un bem erften Ziehungsabichnitt nehmen die Auslojungsrechte teil, die bis etwa Mitt: Ro-vember den Anteiheglandigen gugereilt find. Ge ind

vies die Austosungsrechte, die die Aummern 1—30 000 haben. Sie umfassen einen Gesambetrag der Ausschungsrechte den nd. 350 Millionen AM. Dies entspricht 14 Milliarden M. Neundetrag alter Anleichen. Die Altseistantäge, deren Erledigung dieser noch nicht möglich war, werden nach den getrossenen Bortebrungen aller Boraussicht nach in der ersten hälfte des Jahres 1927 zur Entscheidung kommen. Sodann sindet der zweite Teil der Ziehung dem errer den Auslosiung katt, an der nur die Ausslosungsrechte eilnehmen, die don der errer Ziehung nicht mehr umscht wurden. Es werden dies die Auslosungsrechte mit den Rummern 30 001—60 000 sein. Die zweite, im Zahre 1927 füllige Auslosiung wich im Oktober 1927 durchgesibrt, in sie werden alle ausgesebenen Ausslosungsrechte einschen Ausschlaften der Auslosungsrechte im zweiten Absichnitt der ersten Ziehung ausgelost werden, erhalten eine Bergütung dassur, das sie ihren Einlösungsbetrag anstat Ende Dezember 1926 erst in der zweiten Hälfe des Zahres 1927 ausgegablte terfalten.

Die zugesprochenen Auslosungsrechte werden den Antragstellern durch die Vermittlungskelten der Ausschlafte des Antres geit der Alltesspalie eingslicht der Katteliensett der Alltesspalie der Auslosungsrechte der Sahres 1927 ausgegablt erstalten.

Die zugesprochenen Auslosungsrechte werden den Antragstellern durch die Vermittellungskelten der Ausschlafte der Ausschlafte der Auslassianschlaften der Auslassianschlaften der Auslassianschlaften der Auslassianschlaften der Verstellungserechte der Auslassianschlaften der Aus

haben, ausgehändigt werden. Für de unterhendblungssichte einschließlich der Auslongsrechte, die an der ersten Teilauslosung teitnehmen, wird Mitte November die Kursnotierung an den Börfen aufgenommen werden. Die Notierung für die Albisungssichte einschließlich der Auslosungssichene, die an der zweiten Teilauslosung teitnehmen, wird voraussichtlich im Januar nächsten Jahres beginnen.
Gläntiger von Auslosungsrechten, die auf die Teilausme an der Auslosung verzichten wollen, um sich für später das Recht auf eine Borzugsrente zu wahren, haben diesen Berzicht alband der Reichssichundenbervordlung unter Beistigung der Auslosungssichen zu erklären, nachdem diese Auslosungssichen zu erklären, nachdem diese Auslosungssichen zu erklären, nachdem diese Auslosungssichen der Bara ausgehändigt worden sind.

Berliner Nachrichten.

Berliner Alahrichten.

Bwei schwere Unjälle beim Ban der Berliner Intergundbahn. Im Zentrum der Reichshaupstadt hat sich bei den Bauarbeiten für die neuen Inien der Schnellbahn ein schweres Unglid ereignet. Ein Dampshammer, der sür den Untergrundbahndan Schienen einzurammen hatte, stürzte plößilch auf die Straße und durchschließlung dabei den hinteren Teil des Anhängers einer gerade vorüberschrenden Straßenbahn. Der Straßenbahnwagen suhr noch einige Meter weit, dann klützte der Kammer auf einen aus entgegengeister Richtung tommenden Automobilomibus. Dadei wurden sech einer gerade vorüberschlich die in einem Bausen sech seinen verselt, zwei von diesen erunklich. Ein wiederes Einstruzunglich dat sich in einem Bauschacht im Südosten zugetragen. Dier stützten einvollschlich ein weiteres Einstruzunglich dat sich in einem Bauschacht im Südosten zugetragen. Dier stützten einvollschlich einer Gehaber genommen zu haben, von Arbeitsebollegen ausgegraben werben tonnten.

indes, ohne ergebitigen sagaten werden fonnten.

* Im Besite von 23 Schüffeln, die zu Schuftlren paßten, wurde in Berlin ein ehemaliger Sindent befunden, den min der Asse der Iniverität festgenommen hatte. Dieser pflegte auszutundschaften, wann die Kinder sich im Zeicher und Schusschaften, wann die Kinder sich im Zeichen und Schusschaften und verwerten der Kinder sich und die Schusschaften und Der Wann wurde dem Untersuchungsrichter vorgeführt.

* Einen guten Jang machten Schubodeamte in Berlin. Sie demersten, wie fledderer einen Mann, der auf einer Bant eingeschlafen war, zu pflindern im Begriff standen. Fledderer wie Schläfer mußten mit zur Wache. Dort stellte die Bolizei sest, das der Schläser, ein lang geluchter Einbrecker, am Tage zuden bet einem Einbruch besonders gute Beute gemacht und daß er sich aus Freude darliber betrunken hatte. Das gereichte ihm zum Berhängnts. Er wurde von der Bolizei im Jaft behalten.

Que aller Welt.

* Jutereffantes aus dem Schlesierlande. In Ositig bei Lüben befindet sich ein Gut, das laut Ausweis der Kirchenchronit bereits 421 Jahre in Beste einer Fa-millie ist. — In Schönberg (Ober-Lausith) begeht die dortige Bäckerzwangskinnung am 15. Nobember ihr 340 jähriges Bestehen.

340 jähriges Bestehen.

* Ein wertvoller Jund wurde in der Röddinger Gegend (Nordschieswig) beim Umbau eines Bauernbauses gemacht. Als man die Diele des Wohnzimmers au ebener Erde entfernt hatte und in den Boden darunter gruß, site man auf einen alten eisernen Wösser, der je zur Hälfte mit Golde und Silbermünzen von Ende des 18. Jahrunderts gefüllt warzen von Ausgelunden Wetall hatte einen Wert von 4000 bis 5000 Mart. Einige der Mingen haben großen Tammer here und Liebhaberwert. Es ist anzunehmen, daß der damalige Besiger des Höses, ein Borsahre des seizen Indahers, die Mingen zur Zeit des damaligen Etaatsbauf otts vergraßen kat, weil eine Beschlagandhme bieser von seiten des verarmten Staates besütrigtet von seiten des verarmten Staates besütrigtet von

Staatsbant der bes veranden bei beiger von seiten des verandiese von seiten des veranden der Dr. Albert Hopfi, ift im Alfeet von 58 Jahren in Jamburg gestorben. Dopfi stand seit nadezu 20 Jahren im Dienste der Hapag und beseit nadezu 20 Jahren im Dienste der Hapag und beseitete bet der Gesellschaft vor allem die spriftsischen Angelegenseiten. Rach dem Iode des Directors Dr. Belzer zu Anfamg diese Jahren ibernahm er auch die Krachtabeilung; er war Mitglied der Handlestamm.

danne Bierfötters Plane für Amerita. Ernst Bierfötter, der vonliche Kanalbezwinger, ist in einem Jingseng der Dustschaft den Berlin nach köln zurückgeslogen. Er hatte sich einige Tage in Berlin ausgehalten, um die sinanzielse Grundlage sit seine geplante Ameritacypedition zu schaffen. Bierfötter will sich die erste Ausgade der Angeles nach der Infelsen und hat sich als erste Ausgade die Bewältigung der Strecke von Los Angeles nach der Infels Canta Catalina geiegt. Diese ist um eina drei Mellen länger als die Kanalitreck und noch niemals von einem Schwimmer zurückgelegt worden.

* Am Kolterabend in den Tod gegangen. Angeblich aus Ungft vor dem Wege jum Standesamt hat fich ein 27 jähriger Arbeiter in Marten (Westfolen) dos Leben genommen. Er datte große Kleidergeldichutden

und hatte die Befürchtung, in der Ebe in Rot du geraten. So ging er dann der Trauung durch Selbstmord aus dem Wege.

und datte die Befürchtung, in der Ehe in Rot zu geraten. So ging er dann der Trauung durch Seldstmord aus dem Bege.

* Schwerer Antonnfall. Unweit Bocholf fuhr der Berlonenkraftwagen eines Kaufmanns aus Disseldvor in voller Fahrt gegen einen Baum. Die Ehefrau des Kaufmanns und seine beiden Söhne, die sich in dem Wagen des gaufmanns und seine deiden des Kaufmanns und seine der Verletzungen, die sich in dem Wägen des gaufmanns und seine was desem berausgeschleudert und erstitten schwere Berletzungen, ihm selbst wurde durch das Seteuerrad der Brustov beingebrückt.

* Minder werden von Engeln bewacht. Dies hat sich aufs neue wieder dewahrheitet. Ein Lasiauto, in dem sich eine Kolker und selbst das Seteuerrad der Brustov besand, der eine Konzertreise nach Belper unternommen hatte, besand ich auf die eine Kinderichar aus Ickern (Westselen) unter Leitung ihres Restors besand, der eine Konzertreise nach Belper unternommen hatte, besand ich auf die eine Konzertreise nach Belper unternommen hatte, des den und der Deimsselliche. Alls ein Wunder muß es betrachtet werden, das auch nicht eines Bender muß es betrachtet werden, das auch nicht eines Gebauch nicht eines Gebauch nicht eines der Kinder verletzt wurde.

* Schema F. In Alsseld (Hesselleum unden fürzellich Ausgenachten verbrannt. Diese klammten aus einer in Liquidation besindlichen Kadrif und besanden sich der Verlausse einer Machalen sie unterstellestene verlaus nicht in der Lage war, ein Bertauf auch ausgeschlossen siehen der Schwalzen wertenern waren. Da die Firma hierzu nicht in der Lage war, ein Bertauf auch ausgeschlossen fichen, erstit der felbst des Kochafts mit Reiszungnissen der eine Kochafts mit Reiszungnissen der eine Schwalzen kauften kanten und die ersporderlichen Hinterstertlaus der kalle und die ersporderlichen Unterstertlaus auseillern ohne jede Kripting Reiszeugnisse höherer Lehrankenfallen und der erstorerlichen, das ihn zu der Jahren Gefängnis verurteilte.

* Nach 40 Jahren. Im Jahren Gefängnis verurteilte.

antworten, das in zu den Igdren Gefängnis verureilte.

* Nach 40 Jahren. Im Jahren Gefängnis verureilte.

* Nach 40 Jahren. Im Jahren 1887 stach von Haligar in New-Schottland aus ein Kapitän John Lee mit seinem Schiffe in See. Seitdem blied dieser verschen Sies nach fast da Jahren, erhielt die Kechterung von New-Schottland aus einer deutschen Offisestaung von New-Schottland aus einer deutschen Offisestauf von einem Telegrachbendeamten eine Flassenung von New-Schottland aus einer deutschen Offisestauf von deutsche Verschaften der Klassen von deutschaften Verschaften von der im der Flassen von der Verschaften von der Verschaften Verschaften Verschaften von der Ver

* Biftotenichniffe im meritantichen Genat. In der Borballe bes meritantichen Senats erichof ein Senator einen Barlamentarier, der ihn mahrend ber Senatsfigung beleibigt hatte.

Warenmarit.

Wittagsbörje. (Amtlich.) Getreibe und Dessaten ber 1000 Kilo, sonst ver 100 Kilo in Neichsmart ab Station: Weisen Märt. 277—280 (am 12. 11.: 277—280). Noagen Märt. 252—230 (226—231). Sommergerse 220—255 (220 die 257). Vintergerse 195—208 (195—208). Safer Märt. 187—196 (186—197). Wais loft Verlin 201—206 (201 die 206). Weisenmehl 38—39 (36—39). Noagenmehl 32.50—34.25 (32.50—34.25). Vintergerse 12 (12). Noagenstele 11,75 (11,75). Naps. —, (——). Leinsat —— (25—3). Vintergerse 136—68 (58—68). Reine Sveisensse 14,50). Vintergerse 26 (25—26). Autheretsse 25—30 (25—28). Vintergerse 26 (25—26). Autheretsse 25—30 (25—28). Vintergerse 25—26 (25—26). Universe state 14,450 (14 4). Vintergerse 14,450 (14 5). Autheretsse 22—23 (22—23). Autheretsse 25—26 (25—26). Universe state (22—33). Napskuden 16.20—16.40 (16,20—16.40). Leinkaden 20,80—21 (20,80—21). Trodenignizel 3.60—9.90 (26,60—9.90). Socialdvot 19,30—19,60 (19,30—19,60). Socialdvichmarkt.

Echlachtvichmartt.

(Amtlich.) Auftrieb: 1505 Rinber (barunter 430 Och-282 Bullen, 793 Rube und frafen), 1250 gaber. Goofe, - Biegen, 6482 Schweine, 46 Quellande-tine. — Preife fur 1 Zentner Lebendgewicht in

Doffen: 1. vollfl., ausgem., höchften Schlachtwerts	13. 11.	10. 11.
jüngere dItere	55-57	5456
2. fonflige, vollfleischige, jüngere altere	50-53	49-52
3. fleiichige 4. gering genährte	44-47 40-43	43-46 38-42

Sullen: 1. jungere, vollft., höchften Schlachtwerts 2. jonftige vollfleischige ober ausgemästete 3. fleischige 4. gering genährte Rübe:	55—57 52—54 48—50 45—47	51-54 47-49
1. jüngere, vollfl., höchsten Schlachtwerts 2. sonstige vollfleischige ober ausgemästete 3. sleischige 4. gering genährte	45—50 37—43 27—35 22—25	45-49 37-43 27-35 22-25
Farfen (Ralbinnen): 1. vollfil., ausgem., höchften Schlachtwerts 2. vollfleifdige 3. fleifdige Freifer:	52—55 45—48 40—43	51—55 45—48 40—43
1. mäßig genährtes Jungvieh	40-44	38-43
1. Doppellender bester Mast 2. beste Wast und Sangkälber 3. mittlere Mast und Sangkälber 4. geringe Kälber	85—96 60—80 42—52	84—96 -60—80 45—55
Schafe: 1. Mafildammer und jüngere Masthammel Weidemast Stallmast Etallmast 2. mittlere Mastlämmer, ältere Wast-	51- 53 56-54	=
hammel und gut genährte Schafe 3. fleischiges Schafvieh 4. gering genährtes Schafvieh	38-46 32-36 27-30	38—47 33—37 25—30
Schweine: 1. Hettichweine über 300 Pfund 2. vollsseichige von 240—300 Pfund 3. vollsseichige von 200—240 Pfund 4. vollsseichige von 160—200 Pfund 5. seichige von 120—160 Pfund 6. seichige unter 120 Pfund 7. Sauen	81 78—80 75—77 73—74 72—78	80—81 77—79 74—76 72—73 —
Die Breise sind Marktpreise für at Tiere und schliegen sämtliche Spesen des g für Fracht, Markts und Berkaufskoften, li ben natürlichen Gewichtsverluft ein, muffen	panbele a	ib Stall r, sowie

lich über die Stallpreise erheben.

Marktverlauf: Rinber, Ralber und Schweine giemlich glatt. Schwere, gute Ralber über Rotig. Schafe ichlevvend.

Rundfunkprogramm.

Montag, 15. Rovember.

Berlin Belle 594, 571

4.00: Dorothee Goebeler: Der Dritte in der Ehe. * 4.30: Movellen von Audvig Zdoma: I. Das Badby: 2. Das Stefen. * 5.00—6.00: Madmittagstongert des Etté-Kammerordeiters. * 5.00—6.00: Madmittagstongert des Etté-Kammerordeiters. * 6.30: Chrindbrung. d. Dendelpiel am 16. Nodember. * 7.05: Cherreg And Dr. Ing. Selter: Pioniere der Indultrie. * 7.05: Cherreg And Dr. Ing. Selter: Pioniere der Indultrie. * 7.05: Cherreg And Dr. Ing. Selter: Pioniere den Breinpunft der Beltwoltit. * 2.20: Er Artedriad Dprie prothi über Beltwoltit. * 2.30: Char votte: Die deutsche Explain. I. Stillettende Borre (Veo Irenner) 2. Eintengebenif (Edutdelben Sollen votte). Die deutsche Explain. I. Stillettende Borre (Veo Irenner) 2. Eintengebenif (Edutdelben). Dittorin Aefpado (Alavier). 2. Examonto, Gefangsisen für Bodran und Birtechorcheiter (Ess Relpigh) (Sopran). Dirtorin Relpigh). Ronzer im Alavier mit Techeite. Citorino Relpigh). Monzer im Alavier mit Techeiter. Citorino Relpigh). Monzer der Ferliner Taunforchester. * 10.30

2.30—3.00: Ar Arenzer-Lampe: Landschaftereien für den Berlin Belle 504, 571

Donnerstag, 18. November.

Berlin Belle 504, 571.

12.30: Die Biertelstunde sir den Kandwirt. * 4.00: Freit. d. Mutentied: Der Känigätiger auf Sumatra. * 4.30: Rest. iationen. Siesen meriafter Meinde. * 4.50: Rest. iationen. Siesen meriafter Mischen Den Spliagui (Siodine) mit seiner migar. Repsele. Solid Diady Sopani Kandwirt. * 4.00: Sopanida. * 5.00.—6.00: Sigeumermeisen. Mitwirtender: Dr. June don Spliagui (Siodine) mit seiner migar. Repsele. Solid Diady Sopanis Kandwirtender: Dr. June Danis Kandwirtender: Dr. June Danis Kandwirtender. Mitwirtender. * 4.00: Opanis Anderstad Festini Modernes auf der Kentschaft. * 4.00: Opanis A. 7.30: Dr. Sommon Kohlraufd, O. Proj. an der Iniversität Berlin: Modernes Sitairecht. (Die deutsche Etrairechtseiorm.) * Asmidentifien Sinchtender. * 1.00: Deutschaft. Roman Welter. * 1. Aus dem underössent. Roman Welter. * 1. Aus dem underössent. Roman Welter. * 2. Middienstein Sobensolern. * 3. Inividentifien Kinstlens. * 10.0.0.—12.30: Tangmussel.

Rönis dwu sterd au sein Welte 1300.

2.30.—3.00: Zentrale d. dausstr. Westene Gr.-Weltin: Hons. dats und Honschiffin. * 3.00.—3.30: Chindeitssturzschift. * 3.30.—4.00: R. Min.-Rat Beder: Die beriost. debensgeschiften. * 4.00.—4.30: Fr. Min.-Rat Beder: Die beriost. debensgeschiften. * 4.00.—5.30: D. med. Zaiter: Die Fall-laret und hier Seichte. * 3.30.—6.00: Berioka aus dem Zentralinstint. * 5.00.—5.30: D. med. Zaiter: Die Fall-wert und hier Seichte. * 3.30.—6.00: Berioka aus dem Zentralinstint. * 5.00.—5.30: D. med. Zaiter: Die Fall-wert und hier Seichte. * 3.30.—6.00: Berioka aus Sertin. Mitselman erwordener Etgenschaften. * 6.00.—6.30: Reg. 700: Dr. James Simon und Louis dan Laar: Deetbousses Kammermusst. * 7.00.—7.30: Dr. James Simon und Louis dan Laar: Deetbousses Kammermusst. * 7.00.—7.30: Dr. James Simon und Louis dan Laar: Deetbousses Kammermusst. * 7.00.—7.30: Dr. James Simon und Louis dan Laar: Deetbousses Kammermusst. * 7.00.—7.30: Dr. James Simon und Louis dan Laar: Deetbousses Kammermust. * 7.00.—8.00: Eden Sentoner (Bustunt.

Berlin Belle 504, 571.

9.00: Bußtamargenfeier. Mitwirtende: Heino Siede (Bioline), Ludwig Siede (Madier), Kurt Klemke (Ecklo.), Dr. Krtur Köhme (Orgel und Schiedmaderlingel). Berliner Solitienagnartett. Margarere Vöhme-Sedentreich, Elifaderf Juhoff, Anni Kitter Anni Stene Berline Booke, Eichbert Marmartett. Margarere Vöhme-Sedentreich, Elifader Brund Loofe, Guftad Holgin (Bağl.) Anfiprache: Plarter Wiederfeit, Berlin. Bibelreigianionen: Jodannes Schulze. * 12.15 dis 12.45: Abertragung des Elodeniplets von der Karochielfrede, Verlin. * 2.15-3.45: Kufdalffädelenunf damburg ag, Berlin. Abertragung des Elodeniplets von der Karochielfrede, Verlin. * 2.5-3.45: Kufdalffädelenunf damburg ag, Berlin. Abertragung des Elodeniplets von der Karochielfrede, Verlin. * 2.5-3.45: Kufdalffädelenunf damburg ag, Berlin. Abertragung des Elodeniplets von der Karochielfrede Eloner des Aberte des Abertscheitstellen der Verliger des Aberte des Abertscheitstellen der Konfleten der Konfletenunff Trigent: Krof. Dr. dam Kifthertingeleftrimer. 2. Sech Eider. (bla dau. Mufführertingeleftrimer. 2. Sech Eider. (bla dau. Mufführertingeleftrimer. 2. Sech Eider. (bla dau. Mufführertingeleftrimer.) 2. Sech Eider. (bla dau. Mufführertingeleftrimer.) 2. Sech Eider. (bla dau. Mufführertingelefter.

Königswusterbausen Welle 1300.

12.00—12.30: Kranzössich für Schuler. * 12.30—12.40: Mitteilungen d. Neichssächebundes. * 3.00—4.00: Englisch 4.00—4.30: Dr. Erna Hablachen-Friedensisch: Das geltende Etraberlahren für Angendliche. * 4.30—5.00: Bertiche aus d. Zentralinstitut. * 5.00—5.30: Ced. Neg.-Nat Dit. Dr. Hirager: Vinneusiedelung der Auswahlerung? * 5.30—6.00: Geb. Neg.-Nat Celinode: Das beutrie Austanderung? * 5.30—6.00: Dit. Dr.-Ang. Lie: Aus dem Betried Austandiamingdrit. * 5.00—6.30: Ced. Neg.-Nat. Celinode: Das beutrie Austandiamingdrit. * 6.00—6.30: Ced. Sie: Aus dem Betried einer Massichenschied. Misser Ausgaben der Benauerschaftlich und Sedeutung der Enquereschammtssiche und sien zeitgenössischen Komponissen. * 7.30—8.00: Bad Horbour: Das Kibelungensied. * Ab 8.00: übertragung aus Erdsier. Dienskap 16. Auswahler

Dienstag, 16. Rovember.

Dienstag, 16. Rovember.

Berlin Selle 504, 571.

12.30: Die Vierlessung ist den Andreit 4.00: Sinnde mit Bichern. R. Hobidaum: Die Psingsten von Weimar. O. Fiale: Villa 11. A. K. S. Salten: Bambi. Und. G. Sinden: O. Fielworigitien sir eine Geliebei. S. Fried Perfonis; Derfamik Andreit 4.30: Boll Whitman. 1. Einsteinen Perfonis Derfam Acker. 4.30: Boll Whitman. 1. Einsteinen Konreckensungst. Dem Gedenken Beethovens (1770—1827). B. 1. Streichgnarteit op. 18, Ar. 5. 2. Streichgararteit op. 18, Ar. 5. 2. 3. Streich Stein S

Ronigsmufterhaufen Belle 1300.

König swufterhaufen Welle 1300.

3.00—3.30: Spanisch, * 3.30—4.30: Dr. H. Strodmever: Methodit bes franz. Unterrichts auf Erund der Richtlinien. * 4.30—5.00: Aus d. Häberge. Welt. * 5.00—6.00: Dr. E. Laster: Die moderne Schachparite. * 6.00—6.30: Min. Dir. Geh. Reg. Rat Dr. Fr. Sister: überblid über das Arbeitsrecht der Gemwart und Ausbid in die Juhunt. * 6.30—7.00: Dr. Rawburger: Uprifer der Komanis. * 7.00—7.30: Reg.-Rat Dr. Frahmer: Deutsche Kulturgeschichte bes 19. Jahrhunderts. * 7.30—8.00: Dr. Kauf Secher: Eduard Mörife. * Ab 8.00: übertragung aus Berlin.

Du bift mein!

Roman von H. v. Erlin. Copyright by Greiner & Comp., Berfin W 30. (Nachdruck verboten.)

51. Fortjegung.

51. Fortispung.
Umtehren! Umtehren! bevor Angelifa, die er dort bor sich sieht, ihn noch gewahrt hat, sliehen, jolange es noch Zeit ist, sieghaft bleiden, wo nahes Unterliegen droht! Umtehren, wie Pflicht und Ehre es ihm gedieten! Aber langlam, wie in Fessen schreitend, bewegten sich seine Fühe, gingen – gingen vorwärts, wohin die Liebe ihn zog.

Der weiche Wiesengrund sangt seine Schritte auf; Angeilta mertt noch immer nicht sein Vahen. Ohne sich au rubren, sitt sie da, das feine Dval ihres Gesichtes ihm augekehrt, die vollen Leipen leis geössnet.

angelehrt, die vollen Etypen leis gessipiet. — ——

Hef: und hart ist seine Russ gessipiet. — ——

Hef: und hart ist sein Fuß gessipiet aufgetreten, als trete er eiwas nieder. Und ise sährt zusammen, söhrt einen letsen Schret aus und wendet sich ihm zu.

Dartmut sicht vor ihr und, sich verdeugend, tragte er: "Orbe ich Sie erschreckt, Angelika?"

Um Bachestand, zu ihren Kißen, hat Jartmut sich niedergelassen. "üngelita, mir ist, als sollte ich Ihnen hehte redervohs sagen sir alle Zeiten," rust er. "Elder zuvor — lassen wecht sagen sir alle Zeiten," rust er. "Elder zuvor — lassen wecht sagen sir alle Zeiten," rust er. "Elder zuvor — lassen wecht sagen sir alle Zeiten, "rust er. "Elder zuvor — lassen wecht und einen die Angen sie von Schen und ohne Jurcht, an vergangene Unglückstage zu rühren. Bosten Sie?"

Se bed zurcht vor seiner Kähe, bedt vor dem Kommenden Alengstlich stüsserte sie: "Was soll ich Ihnen sagen?"
"Ku mir Antivort geden, wenn ich Sie srage, ein einziges mal fragen muß: Trauern Sie noch immer in gleicher schwerzsicher Schnlicht um den Toten? Glauben Sie noch nicht, daß Sie eines Tages siberwinden, vergessen werden? Angelita — warum wurden Sie meines Kruders Frau?"
"Beil ich gut machen wollse und well er mir leid tat."

vol). S. Overtitte zu der Oper Jigaros dochgelt. Allainfickiechend: Weitenbeink, Leitanfage, Tages u. Sportnachticken. * 10.30–12.30: Tanzmufft (Abertragung aus Berlin),

Bo. ihr int sich duntelgähnend ein Abgrund auf, und er uft ihr zu:
"Gutmachen — was denn? Was? Meine Schuld?
Mein Berdrechen?"
"Beil es doch um mich geschah und weil — weil ich doch wußte, was keiner weiß —"
"Bas — wissen Siener weiß —"
"Bas — wissen Siener weiß —"
"Bas — wissen Siener weiß —"
"Bas — wissen Sie Angelita?"
Seine abermalige Frage zwingt sie zur Antwort, und stocken stütztere sie:
"Wie es geschab — was Sie taten — tun wollten — warm er slieben mußte — denn ich — wie sie ihn in das Haus gertagen hatten, da — in Ihrem Jimmer am Boden die wissen hatten, das wäre ich missensitäg geworden —"
"Angelita" — ein dumpfer Laut, ein Schluchzen —,"
"Misseltig gehodt, als wäre ich misselfulög geworden —"
"Misselfuldig an meiner Schuld — und geopfert, um meine Schuld zu siühnen — — ist es so, Angelita?"
Kein Ja, sein Rein.
"Mingelita, wenn Sie nicht aus Liebe meines Iruders Weit geworden sind — wen haben Sie denn gesiedt?"
Kein Bort, nur eni schwach verfallender Laut und ein Blid, der ihm alles verrät.
"Wich, Ungelita — mich?"
Sein Jaaupi sit auf die Bruft gesunten. Dann hebt er dem Blid wieder langsam und schwer zu ihr, und mit brechender Simme fragt er:
"Ind heute — heute?"
Ihre Augen blicken schapen — und plöhlich birgt sie den Kopf an seiner Schulter.

Er erbeit. Nicht alles vergessende Seligkeit, ein tieses, verzweiseltes Weh zwingt ihn, nach der Berlorenen die Krime auszustrecken, sie an sich zu ziehen Aus wiesen zu siehen Aus wiesen zu siehen Aus wiesen zu siehen Aus wiesen zu siehen aus weresen.

Sie sie hin gewähren. Sie ruhte an seiner Bruft, von seinen Armen gehalten, und ürer Kruft, von seinen Armen gehalten, und ürer Strußen dem keiner entgegen. Da brach der Kruft von seinen Ermsten.

Eit sie hin gewähren. Sie ruhte an seiner Bruft, von seinen Armen gehalten, und ürer Strußen dem keiner entgegen. Da brach der Ertore schapen ein gel

über sich hinfluten, dann eine Erinnerung, ein Wort — "Madeleine — Madeleine —"Sie hatte es herausgestoßen, sich ihm entwunden und war emporgesahren — "Bas habe ich getun — o Gott, was haben Sie mich tun lassen."

Bol. gitternder Furcht ihn abwehrend, floh fie von ihm

hinneg. Er farrte dem lidzten Aleide nach, um ihn her wird es dunkel und nur eines blieb bei ihm zurück in der Ein-lamteit: the entfegtes Erinnern: "Macheleine —" Bie vom Sturm getragen eilte er nach Faltenhagen

(Fortfegung falgt.)